

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 4

Illustration: [s.n.]
Autor: Barták, Miroslav

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jesus' beste One-Liner

Jesus hat ja einige der besten Einzeiler der Weltgeschichte hervorgebracht: kurz, prägnant, treffend. Vor allem zu Ostern. «Es ist vollbracht» oder «In deine Hände lege ich meinen Geist», um nur einige populäre Beispiele zu nennen. Wo heute Late-Night-Talker für genau solche One-Liner ganze Legionen von Ghostwritern beschäftigen, hatte Jesus nur zwölf Mitarbeiter, die mitschrieben.

Erst mit Bruce Willis und seinem «Yippie-ya-yeah, Schweinebacke» kam jemand überhaupt in diese prosaische Nähe. Indem sich Vermarkter auf das Zitatrecht berufen, werden viele von Jesus' Sätzen heute völlig anderen Entertainern in den Mund gelegt. Sie wird etwa das Original-Zitat «... denn sie wissen nicht, was sie tun» oft fälschlicherweise James Dean zugeschrieben. Darum stellt der «Nebi» diese Liste bekannter One-Liner zusammen, die in der Neuzeit eine teils verzerrte Verwendung finden.

■ **«Liebet einander.»** Nächster Slogan der Kuppel-Agentur, sobald niemand mehr den Spruch «Ich parshippe jetzt» hören kann.

■ **«Derjenige unter euch, der ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.»** Flyer zum 1.-Mai-Saubannerzug.

■ **«Geht so mit den Menschen um, wie ihr selbst behandelt werden möchtet.»** An jedem Manager-Seminar für Führungskräfte zu hören und gleich wieder vergessen.

■ **«Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.»** Ein Gebot,

über das sich ausgerechnet Laienrichter immer wieder hinwegsetzen.

■ **«Nicht aufhören soll der Suchende zu suchen, bis er findet.»** In der Sendung «Bachelor» tut der Mann genau das.

■ **«Selig sind die Einsamen, sie sind die Auserwählten.»** Das Zitat aus der Bergpredigt, dem ersten Woodstock-Festival der Neuzeit, ist gleichsam Existenzberechtigung der Sendung «Bauer ledig sucht».

■ **«In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.»** Titel des Berichts des Bundesamts für Statistik zum Schweizer Leerwohnungsbestand.

■ **«Selig sind, die da geistlich arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich.»** Nach diesem Motto kämpfen bis heute die Kandidaten im Dschungelcamp in «Ich bin ein Star, holt mich hier raus» um dieses Königreich.

■ **«Ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterland.»** Hängt als gesticktes Motto im Wohnzimmer von DJ Bobo.

■ **«Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit wer an mich glaubt, nicht in Finsternis lebt.»** Mit diesem Zitat bekämpft die Atomlobby die Energiewende.

■ **«Wenn fünf Menschen im gleichen Haus leben wird Zwietracht herrschen.»** Dieser Ausspruch erleuchtete den Erfinder von «Big Brother».

ROLAND SCHÄFLI



STEFFEN BUTZ



MIROSLAV BARTÁK